

in sulchen warden widder^{p)} antworten addir achte schog davor gebin sal. [3] So sal er des ackers gebruchin und gnißen zcu sinem nucze und fromen und sal sie uns nach siner abescheidungge yo^{q)} alzo beschet widder laßin, als er sie funden und angetreten^{r)} hat. Ouch waz sich vor^{s)} unserm gerichte vorlyffe, daran sal^{t)} er uns die helffte antworten; waz sich aber von abeczogen vorlyffe, die sullin ym alleine zcustehen. [4] Ouch⁵ ab her uff unserme sloße waz^{u)} vorbuwete adir in unserme dinste vorbothelonte^{v)} ader noch vorczerte, daz sullin wir ym an den funffezig schogken, die er uns reichen sal, laßin abegehen. [5] Ouch sal er uff dem sloße halden vier reisige pferde uns zcu dinste, darczu eyne erbern und zewene knechte, eyne hußman, eyne thorwarten, zewene wechter, eyne koch, eyne kelner, eyne begker, achte wagingherde, darczu¹⁰ vier redeliche knechte^{w)}. Wolden wir daruber unser sloß bas bestellen, daz sullen wir thun uff unser koste und czerunge. [6] Wer es sache, daz daz land obirczogen adir vorheret wurde, daz er unser czinße von den unsern nicht erfordern mochte, waz er der nicht erfordern konde, der endurffte er uns an den funffezig schogken gr., die er uns ierlich inreichen sal, nicht geben und sulden uns abegehen und nicht ym. [7] Sluge¹⁵ auch der hayl daz getreide ader wurde vorheret in^{x)} dem felde von unsers krigis wegin, des sulde er nicht entgelden, sundern wir solden^{y)} ym das irstaten und richten nach irkentenisse unsers amptmans zcu Dreßden und zeweyer unser manne in der pflege zcu Donyen. [8] Wurde ym auch daz vihe^{z)} von unsers krigis wegin genommen ader vorbrand, des endurffte er uns nicht widderkeren. [9] Ouch sullin wir ym und sinen²⁰ sonen vor schaden stehen, wo sie an unserm dinste und gewerbe sin, als andern unsern amptluten und voiten. Des zcu orkunde ic. ^{a1)}. Hiebii sint gewest und gezeugen unßer heymelichen und liben getruwen^{b1)} er Busse Vicztum, er Ditherich von Wicze-loiben rittere^{c1)} und^{d1)} Rudolff von Meldingen^{e1)}. Datum Dreßden^{f1)} quarta feria in die Kyliani anno ic. xxiiii^{g1)}.

25

292.

Altsohl, 1423 Juli 16.

Hschr.: Gleichz. Abschr. IIISta Wien K. Sigmunds Registraturbuch II Bl. 1c^b (W). — ISta Dr. Cop. 34 Bl. 16^b (D). — Abschr. 16. Jh. Domkapitulararch. Naumburg, Acta zwischen Bischof Julien und dem Churfürsten zu Sachsen, Urkk. Bl. 5^b.

30

Gedr.: Ausz. Altmann I 393 Nr. 5564.

Ann.: In D folgt am Schlusse (Bl. 17) eine Abschr. des juramentum ab eodem episcopo Nuenburgensi prestatum super infeodacione. — B. Gerhard II. (v. Goch), Johanns Vorgänger, war 1423 Mai 15 gestorben.

König Sigismund beauftragt Kurfürst Friedrich I., dem Bischof Johann von Naumburg, der wegen Krankheit und Angelegenheiten seines Stiftes nicht persönlich am³⁵ königlichen Hofe zur Belehnung mit den Regalien erscheinen könne, sine und sinen vorgeordneten stifts regalia und werntlikeit gnediglich zcu verlihen, — und befiehlt ihm, das du den eyd, der uns von solicher regalia und lehen wegen zu tun gebört, den du dann

291. p) fehlt A. q) fehlt A. r) daran getreten B. s) an B. t) fehlt B. u) icht B. v) vor bothe lonte B. w) achte — knechte steht in B vor eyne hußman. x) by B. y) fehlt A. z) vehe A. a¹⁾ Des — ic. 40 fehlt A. b¹⁾ Hiebii — getruwen B; Testes A. c¹⁾ fehlt B. d¹⁾ fehlt A. e¹⁾ et alii quam plures fide digni Zusatz A. f¹⁾ fehlt B. g¹⁾ quarta — xxiiii^o A; feria quarta Kyliani anno domini m^o cccc^o xxiiii^o B.